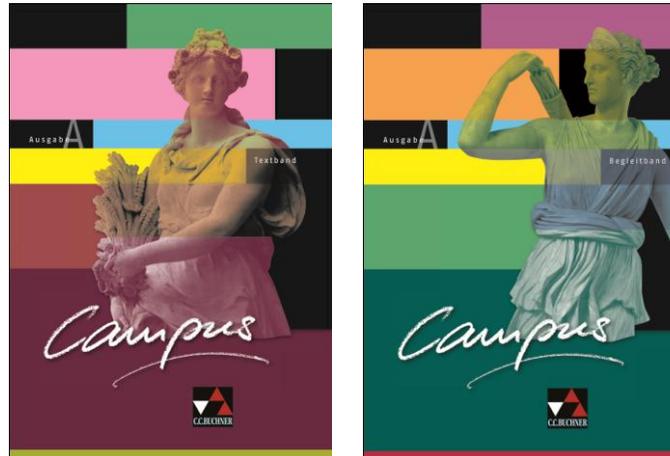


Campus A

Arbeitsplan für Campus A mit dem Kernlehrplan Latein in Nordrhein-Westfalen bis zum Ende von Jgst. 6 (L 1-12)



Campus A

- Aus der folgenden **Synopse** geht detailliert hervor, wie mit dem lateinischen Unterrichtswerk Campus A die Anforderungen des nordrhein-westfälischen Kernlehrplans Latein im 1. Lernjahr erfüllt werden können (Lektion 1-12).
- Die Synopse steht Ihnen als offene Word-Datei zur Verfügung, sodass Sie das Dokument ggf. an schulinterne Bedürfnisse anpassen können.

Allgemeine Vorbemerkungen zur Synopse.

- Zahlreiche der in den folgenden vier Abschnitten genannten **Kompetenzen** werden im Laufe des lateinischen Lehrganges sukzessive erworben, erweitert und verfestigt.
- Sie werden hier in den Vorspann aufgenommen und nicht mehr eigens in den einzelnen Lektionen erwähnt.
- Die **blauen Ziffern** beziehen sich auf die jeweiligen Seitenzahlen im Kernlehrplan.

Sprachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- (21) verfügen nach Maßgabe des Lehrbuches über den geforderten Wortschatz (erreicht nach **Campus** Lektion 12).
- (21) archivieren, lernen und wiederholen Wörter unter Anleitung (z. B. Vokabelkasten, Vokabelheft, PC-Programm); s. dazu im **BB [= Begleitband]** in den Lektionen 1-4, 7 und 8 die Methodenbausteine.
- (21) unterscheiden veränderliche von unveränderlichen Wortarten und benennen diese Wortarten.
- (21) sortieren die gelernten Wörter nach grammatischen (Wortarten, Deklinationen, Konjugationen) und semantischen Gruppen (Wortfamilien, Wort- / Sachfelder).
- (21) entnehmen dem Wörterverzeichnis des Lehrbuches Wortbedeutungen.
- (21) entdecken ihnen bekannte lat. Wörter im Deutschen, Englischen und ggf. in anderen Fremdsprachen.
- (21) erläutern die Bedeutung einiger Fremd- und Lehnwörter im Dt. im Rückgriff auf das lat. Ursprungswort, wenn ihnen der Zusammenhang bekannt ist.

Textkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- (23 / 24) erschließen Lehrbuchtexte, indem sie ein vorläufiges Textverstehen entwickeln und die Texte dekodieren. Sie übersetzen sie adäquat ins Deutsche und interpretieren sie.
- werden durch Rezitation der Lektionstexte durch den Lehrer dazu angeleitet, Texte anhand von Leitfragen durch Hörverstehen in zentralen Aussagen zu erfassen.
- (24) können die lat. Texte mit weitgehend richtiger Aussprache und Betonung vortragen.
- (24) formulieren eine sachlich korrekte, zielsprachlich angemessene Version.
- (24) reflektieren einfache Textaussagen und setzen sie im Sinne einer historischen Kommunikation in Beziehung zu heutigen Lebens- und Denkweisen.

Kulturkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- (25) können wichtige Bereiche des röm. Alltagslebens, bedeutende Götter, Göttinnen und Helden aus der griech.-röm. Sagenwelt sowie berühmte Persönlichkeiten und herausragende Ereignisse benennen und beschreiben.
- (25) werden durch bestimmte Aufgabenstellungen zu einem Vergleich zwischen Antike und Gegenwart angeleitet.
- (25) entwickeln Offenheit und Akzeptanz gegenüber anderen Kulturen.

Methodische Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- (25) gehen sicher mit dem Lehrwerk um (Vokabel-, Personen-, Grammatikverzeichnis).
- (25) wenden ausgewählte Methoden (s. o. Begleitband) des Vokabellernens an: Vokabelheft, Lernkartei, Lernsoftware (Projekttag).
- (25) nutzen lernökonomisch die Wortbildungslehre zum Vokabellernen.
- (27) beschaffen zu überschaubaren Sachverhalten Informationen, werten sie aus und präsentieren sie.
- (27) werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet.
- (27) filtern angeleitet aus erklärenden Darstellungen und Medien (z. B. Lehrervortrag, Texte, Bilder, Filme) thematisch relevante Sachinformationen heraus (→ BB S. 41 „Recherchieren“).
- (27) beschreiben angeleitet antike Kunstgegenstände (→ dazu: Lehrerhandbuch zu Campus mit exemplarischen Bildbeschreibungen).

Campus A

Arbeitsplan für Campus A mit dem Kernlehrplan Latein in Nordrhein-Westfalen bis zum Ende von Jgst. 6 (L 1-12)



<p>Lektion 1.1 Besuch beim Großvater - Auf dem Landgut</p> <p>Formen a- / o-Deklination (Nominativ)</p>	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (21) wesentliche Bedeutungen, bei einigen Wörtern auch schon unterschiedliche Bedeutungen nennen. • (21) Wörter auf ihre lateinische Ausgangsform zurückführen. • (21) einige Fremd- und Lehnwörter erkennen. • (21) in eindeutigen Fällen Wörter auf ihre lateinische Ausgangsform zurückführen und ihre Bedeutung erschließen. • (22) die entsprechenden Nomina ihren Flexionsklassen zuordnen. • (23) einzelne Elemente des lat. Satzbaus mit dem Satzbau in anderen Sprachen vergleichen und Gemeinsamkeiten und Unterschiede benennen.
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (25) wichtige Bereiche des röm. Alltagslebens (Inhaltsbereich: Leben auf dem Land) benennen und beschreiben.
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (25) die Vokabelangaben des Lernwortschatzes nutzen. • (26) sprachliche Erscheinungen grundlegenden Kategorien zuordnen.

<p>Lektion 1.2 Besuch beim Großvater - Ein Pferd in Gefahr</p> <p>Formen 1) e-Konjugation / esse</p> <p>Syntax 1) Subjekt und Prädikat</p>	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (22) Prädikat und Subjekt benennen. • (22) die entsprechenden Nomina ihren Flexionsklassen zuordnen. • (22) die Grundelemente des lat. Formenaufbaus (Personalendungen) und deren Funktion benennen.
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (23) Textsignale (handelnde Personen) als Informationsträger identifizieren: Aufgabe Vd.
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (25) wichtige Bereiche des röm. Alltagslebens (Inhaltsbereich: Leben auf dem Land; Sklaven) benennen und beschreiben.



<p>Lektion 1.3 Besuch beim Großvater - Sprachprobleme</p> <p>F o r m e n a- / o-Dekl. (Akkusativ)</p> <p>S y n t a x 1) Akkusativ als Objekt 2) Subjekt im Prädikat</p>	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (22) Prädikat, Subjekt und Objekt erläutern. • (22) die Grundelemente des lat. Formenaufbaus und deren Funktion benennen. • (22) die entsprechenden Nomina ihren Flexionsklassen zuordnen.
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (23) Textsignale als Informationsträger identifizieren: Aufgabe Va. • (24) Hintergrundinformationen zum Verstehen von Texten heranziehen: Aufgabe Va.
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (25) wichtige Bereiche des röm. Alltagslebens (Inhaltsbereich: Leben auf dem Land; Sklaven). benennen und beschreiben.
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (26) sprachliche Erscheinungen grundlegenden Kategorien zuordnen. • (26) zentrale Begriffe herausuchen und an ihnen die Thematik herausarbeiten. • (27) aus Texten Informationen sachgerecht entnehmen und wiedergeben. • (27) verschiedene Quellen zum zusätzlichen Informationserwerb nutzen.

<p>Lektion 2.1 Aufregende Tage - Nachhilfeunterricht</p> <p>F o r m e n e-Konjugation / esse (1. und 2. Pers.)</p>	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (22) die Grundelemente des lat. Formenaufbaus und deren Funktion benennen.
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (24) die lat. Texte mit weitgehend richtiger Aussprache und Betonung vortragen: Aufgabe Va. • (24) die Texte gliedern und inhaltlich wiedergeben: Aufgabe Vb. • (24) sich von einzelnen lat. Wendungen lösen und angemessene dt. Formulierungen wählen.
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (25) wichtige Bereiche des römischen Alltagslebens (Inhaltsbereich: Schule) benennen und beschreiben.
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (25) kennen einfache Methoden des Erlernens und wiederholenden Festigens von Vokabeln und können diese unter Nutzung unterschiedlicher Medien anwenden (→ BB S. 20: Lernen planen: Grundsätze beachten). • (27) Übersetzungen vortragen und erläutern.

Campus A

Arbeitsplan für Campus A mit dem Kernlehrplan Latein in Nordrhein-Westfalen bis zum Ende von Jgst. 6 (L 1-12)



Lektion 2.2 Aufregende Tage - Geisterstunde Formen a- / o-Deklination (Dativ) Syntax Dativ als Objekt	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (21) flektierte Formen auf ihre lexikalische Grundform zurückführen: Üa. • (22) die Mehrdeutigkeit einer Wortform unter Berücksichtigung des grammatischen und inhaltlichen Kontextes auf die zutreffende Wortfunktion reduzieren: Aufgabe Vd.
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (23) Textsignale als Informationsträger identifizieren. • (24) die Texte gliedern und inhaltlich wiedergeben: Aufgabe Va. • (24) sinntragende Begriffe bestimmen und die Wirkung sprachlich-stilistischer Mittel beschreiben: Va.
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (26) Handlungsträger bestimmen und Personenkonstellationen ermitteln: Aufgabe Vc. • (26) zentrale Begriff herausuchen und an ihnen die Thematik herausarbeiten. • (27) Konnektoren herausuchen und daraus zeitliche und logische Zusammenhänge ableiten.

Lektion 2.3 Aufregende Tage - Angst vor einem Unwetter Formen 1) e-Konj. / esse (Imperativ) 2) a- /o -Dekl.(Vokativ)	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (22) einfache Sätze, Satzreihen und Satzgefüge unterscheiden. • (22) einfache Aussage-, Frage-, Aufforderungssätze voneinander unterscheiden: Aufgabe Vb. • (22) die Grundelemente des lat. Formenaufbaus und deren Funktion benennen. • (23) die verschiedenen Sprechabsichten der Modi Indikativ und Imperativ beschreiben und zielsprachengerecht wiedergeben: Ü.
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (23) Textsignale als Informationsträger identifizieren. • (23) auf der Grundlage ihrer Beobachtungen ein vorläufiges Sinnverständnis formulieren: Aufgabe Va.
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (25) wichtige Bereiche des römischen Alltagslebens (Inhaltsbereich: Götter) benennen und beschreiben.
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (27) Konnektoren herausuchen und daraus zeitliche und logische Zusammenhänge ableiten.

Campus A

Arbeitsplan für Campus A mit dem Kernlehrplan Latein in Nordrhein-Westfalen bis zum Ende von Jgst. 6 (L 1-12)



Lektion 3.1 Zurück nach Hause - Straßenschäden Formen a- / o-Dekl. (Genitiv) Syntax Genitiv als Attribut	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (22) flektierte Formen in der Regel auf ihre lexikalische Grundform zurückführen. • (22) Attribut (Genitiv als Attribut) benennen und die jeweiligen Füllungsarten erläutern: Üd.
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (23) Textsignale als Informationsträger identifizieren: Aufgabe Va. • (24) Texte gliedern: Aufgabe Va. • (24) sinntragende Begriffe bestimmen. • (24) Hintergrundinformationen zum Verstehen von Texte heranziehen.
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (25) an geeigneten Beispielen die fremde und eigene Situation reflektieren und erklären.
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (25) kennen Methoden des Lernens (→ BB S. 26: Lernen planen: Hausaufgaben machen). • (27) zusätzliche Quellen zum Informationserwerb nutzen: Aufgabe Vc.

Lektion 3.2 Zurück nach Hause - Zum Abendessen: Käse und Oliven Formen a-Konjugation	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (22) die Grundelemente des lateinischen Formenaufbaus und deren Funktion benennen. • (22) die entsprechenden Nomina ihren Flexionsklassen zuordnen.
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (24) einfache Textaussagen reflektieren.
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (25) wichtige Bereiche des röm. Alltagslebens (typische Speisen) benennen und beschreiben.
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (25) kennen einfache Methoden des Erlernens und wiederholenden Festigens von Vokabeln und können diese unter Nutzung unterschiedlicher Medien anwenden (→ BB S. 28: Wörter wiederholen). • (27) zusätzliche Quellen zum Informationserwerb nutzen: Aufgabe Vc.

Campus A

Arbeitsplan für Campus A mit dem Kernlehrplan Latein in Nordrhein-Westfalen bis zum Ende von Jgst. 6 (L 1-12)



<p>Lektion 3.3 Zurück nach Hause - Warum bist du ein Sklave?</p> <p>Formen a- / o-Dekl. (Ablativ)</p> <p>Syntax Ablativ des Mittels</p>	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (22) Formen sicher bestimmen. • (23) elementare vom Deutschen abweichende Kasusfunktionen (Ablativ) beschreiben und in einer zielsprachengerechten Übersetzung wiedergeben.
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (23) Textsignale (handelnde Personen, Aufgabe Va) als Informationsträger identifizieren. • (24) Texte gliedern. • (24) sich von einzelnen typisch lateinischen Wendungen lösen und angemessene deutsche Formulierungen wählen.
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltsbereich: Provinzen, Sklaven
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (25) kennen einfache Methoden des Lernens (→ BB S. 30: Lernen planen: Prüfungen vorbereiten). • (26) Handlungsträger bestimmen und Personenkonstellationen ermitteln: Aufgabe Ve.
<p>Lektion 4.1 Unterricht in Rom - Schulstart mit Verspätung</p> <p>Formen i-Konjugation</p>	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (24) Texte inhaltlich wiedergeben.
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltsbereich: Schule, Zeiteinteilung. • (25) Bereiche der griech.-röm. Welt mit der eigenen Lebenswelt vergleichen und die Andersartigkeit wie auch die Nähe erläutern.
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet. • (25) kennen Methoden des Erlernens und wiederholenden Festigens von Vokabeln und wenden sie an. (→ BB S. 32: Wörter lernen: Gruppen bilden (1)). • (25) Wort- und Sachfelder unter Anleitung zur Strukturierung, Erweiterung und Festigung des Wortschatzes einsetzen. • (27) verschiedene Quellen zum zusätzlichen Informationserwerb nutzen. • (27) Texte szenisch gestalten: Aufgabe Vd.



<p>Lektion 4.2 Unterricht in Rom - Ein Unterrichtsgang auf das Forum</p> <p>F o r m e n o-Deklination (Neutra auf -um)</p>	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (22) die Grundelemente des lat. Formenaufbaus und deren Funktion benennen. • (23) einige Elemente der lat. Formenbildung mit denen in anderen Sprachen vergleichen sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede benennen: Üf.
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (23) Textsignale als Informationsträger identifizieren. • (24) sinntragende Begriffe bestimmen. • (24) einfache Textaussagen zu heutigen Lebens- und Denkweisen in Beziehung setzen und Unterschiede und Gemeinsamkeiten beschreiben: Aufgabe Vc.
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (25) wichtige Bereiche des röm. Alltagslebens benennen und beschreiben: Aufgabe Vd.
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet: Aufgabe Vd. • (25) kennen Methoden des Erlernens und wiederholenden Festigens von Vokabeln und wenden sie an. (→ BB S. 33: Wörter lernen: Gruppen bilden (2)). • (26) Handlungsträger bestimmen und die Personenkonstellation ermitteln. • (27) Bilder und Collagen anfertigen: Aufgabe Vd.

<p>Lektion 4.3 Unterricht in Rom - In der Basilika Julia</p> <p>S y n t a x Verwendung der Präpositionen</p>	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (21) wesentliche Wortarten unterscheiden.
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (23) die Texte anhand von Leitfragen durch Hörverstehen in zentralen Aussagen erfassen. • (24) didaktisierte Texte unter Beachtung ihres Sinngehalts und ihrer sprachlichen Struktur ins Deutsche übersetzen. • (24) einfache Textaussagen reflektieren.
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (25) wichtige Bereiche des röm. Alltagslebens (Unterricht; Basilika).
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet: Aufgabe Vd. • (25) kennen Methoden des Erlernens und wiederholenden Festigens von Vokabeln und wenden sie an (→ BB S. 36: Wörter lernen: grammatische Eigenschaften behalten). • (27) Übersetzungen vortragen und erläutern. • (27) Texte paraphrasieren.



<p>Lektion 5.1 Auf dem Sklavenmarkt - Fliegenfänger</p> <p>Formen Personalpronomen</p>	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (21) wesentliche Wortarten unterscheiden (Pronomen). • (21) offensichtlich zusammengehörige Wörter einander zuordnen, d. h. Wortfamilien und Sachfelder bilden. • (22) einfache Aussage-, Frage- und Aufforderungssätze voneinander unterscheiden.
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (23) Textsignale als Informationsträger identifizieren. • (24) die lat. Texte mit weitgehend richtiger Aussprache und Betonung vortragen. • (24) sinntragende Begriffe bestimmen.
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltsbereich: Sklaven. • (33) benennen das Fremde in den Verhaltensweisen der Römer.
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (25) Wort- und Sachfelder unter Anleitung zur Strukturierung und Festigung des Wortschatzes einsetzen. • (26) zentrale Begriffe herausuchen und an ihnen die Thematik herausarbeiten. • (27) Texte szenisch gestalten und spielen.

<p>Lektion 5.2 Auf dem Sklavenmarkt - Sklaven zu verkaufen!</p> <p>Formen Adjektive: a-/o-Dekl.</p>	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (22) Formen sicher bestimmen.
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (23) Textsignale (Adjektive) als Informationsträger identifizieren. • (24) sinntragende Begriffe bestimmen. • (24) einfache sprachlich-stilistische Mittel benennen und ihre Wirkung beschreiben.
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltsbereich: Sklaven.
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet: Aufgabe Vd. • (25) eigene Lernbedürfnisse berücksichtigen. • (26) zentrale Begriffe herausuchen und an ihnen die Thematik herausarbeiten.

Campus A

Arbeitsplan für Campus A mit dem Kernlehrplan Latein in Nordrhein-Westfalen bis zum Ende von Jgst. 6 (L 1-12)



Lektion 5.3 Auf dem Sklavenmarkt - Ist Cornelia eine Sklavin? Formen 1) Substantive: o-Dekl. (auf -(e)r) 2) Adjektive: a- / o-Dekl. (auf -(e)r)	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (22) die Mehrdeutigkeit einer Wortform erkennen.
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (23) Textsignale (Verbformen: Aufgabe Va) als Informationsträger identifizieren. • (24) sinntragende Begriffe bestimmen.
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (25) wichtige Bereiche des röm. Alltagslebens (Sklaven) benennen und beschreiben. • (25) ansatzweise Offenheit und Akzeptanz gegenüber anderen Kulturen entwickeln.
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet. • (25) kennen Methoden des Erlernens und Festigens von Vokabeln und wenden sie an. • (26) zentrale Begriffe herausuchen und an ihnen die Thematik herausarbeiten. • (27) Standbilder bauen.

Lektion 6.1 Reise nach Pompeji - Auf nach Pompeji! Formen Konsonantische Konjugation	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (23) Textsignale (Verbformen: Aufgabe Va) als Informationsträger identifizieren. • (24) sinntragende Begriffe (Schlüsselwörter) bestimmen.
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltsbereich: Pompeji. • (25) Bereiche der griech.-röm. Welt mit der eigenen Lebenswelt vergleichen und die Andersartigkeit wie auch die Nähe erläutern.
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet: Aufgabe Vc. • (27) Übersetzungen vortragen und erläutern. • (27) verschiedene Quellen zum zusätzlichen Informationserwerb nutzen: Aufgabe Vd.



<p>Lektion 6.2 Reise nach Pompeji - Hilfe bei der Weinlese</p> <p>F o r m e n 1) Komposita 2) posse</p> <p>S y n t a x Akkusativ mit Infinitiv (Acl 1)</p>	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (22) den Acl modellhaft als satzwertige Konstruktion erkennen und im Deutschen wiedergeben. • (22) die Bestandteile des Acl benennen. • (22) den Acl im Deutschen wiedergeben.
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (23) Textsignale (Verbformen, Aufgabe Va) als Informationsträger identifizieren. • (23) Sprach- und Erzählsituationen in Texten unterscheiden. • (24) einfache Textsorten anhand signifikanter Merkmale unterscheiden. • (24) einfache sprachlich-stilistische Mittel benennen und ihre Wirkung beschreiben.
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltsbereich: Pompeji, Weinanbau.
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (25) kennen Methoden des Erlernens und wiederholenden Festigens von Vokabeln und wenden sie an. (→ BB S. 46: Wörter lernen: Wortbildung anwenden). • (25) erste einfache Elemente der Wortbildungslehre zur Lernökonomie bei der Wiederholung und für die Erschließung neuer Wörter nutzen. • (25) die eigenen Lernbedürfnisse berücksichtigen.

<p>Lektion 6.3 Reise nach Pompeji - Pause in der Gräberstadt</p> <p>F o r m e n Konsonantische Konjugation (i-Erweiterung)</p>	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (21) flektierte Formen auf ihre lexikalische Grundform zurückführen. • (22) die Verben ihren Flexionsklassen zuordnen.
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltsbereich: Pompeji, Nekropole.
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet. • wenden ausgewählte Methoden der Texterschließung an (→ BB S. 47: Texte erschließen: Wort- und Sachfelder beachten). • (27) verschiedene Quellen zum zusätzlichen Informationserwerb nutzen.



<p>Lektion 7.1 Leben in Pompeji - Eine Stadt im Wahlfieber</p> <p>Formen 3. Deklination (auf -or, oris)</p>	<p>Sprachkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (21) offensichtlich zusammengehörige Wörter einander zuordnen, d. h. Wortfamilien und Sachfelder bilden. • (21) wesentliche Bedeutungen, bei einigen Wörtern auch schon unterschiedliche Bedeutungen nennen: Üe. • (21) die Mehrdeutigkeit einiger lat. Wörter sinnvoll anhand von Beispielen erklären.
	<p>Textkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (24) Hintergrundinformationen zum Verstehen von Texten heranziehen.
	<p>Kulturkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltsbereich: Pompeji, Wahlen, Ämter. • (25) wichtige Bereiche des römischen Alltagslebens benennen und beschreiben.
	<p>Methodische Kompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • wenden ausgewählte Methoden der Texterschließung an (→ BB S. 49: Übersetzen: mehrdeutige Wortenden unterscheiden). • (27) verschiedene Quellen zum zusätzlichen Informationserwerb nutzen: Aufgabe Vb. • nutzen das Placemat-Verfahren zum Sammeln von Ergebnissen (→ hinterer Buchdeckel des Begleitbands: „Kooperatives Lernen“)

<p>Lektion 7.2 Leben in Pompeji - Stress in der Stadt</p> <p>Formen 1) velle 2) 3. Dekl. (Erweiterung)</p> <p>Syntax Gliedsätze als Adverbiale</p>	<p>Sprachkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (22) häufig verwendete Gliedsätze anhand ihrer Einleitungswörter erkennen und in ihrer Sinnrichtung unterscheiden.
	<p>Textkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (23) ein vorläufiges Sinnverständnis formulieren. • (23) Textsignale als Informationsträger identifizieren. • (24) sinntragende Begriffe bestimmen.
	<p>Kulturkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltsbereich: Pompeji • (25) Bereiche der griech.-röm. Welt mit der eigenen Lebenswelt vergleichen und die Andersartigkeit wie auch die Nähe erläutern. • (25) sich ansatzweise in Denk- und Verhaltensweisen der Menschen der Antike hineinversetzen und die Bereitschaft zum Perspektivenwechsel zeigen.
	<p>Methodische Kompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (26) zentrale Begriffe herausuchen und an ihnen die Thematik herausarbeiten. • (27) Texte paraphrasieren.



<p>Lektion 7.3 Leben in Pompeji - Götterglaube</p> <p>Formen 1) Imperfekt (a- / e-Konjugation / esse) 2) 3. Deklination (auf -er, ris)</p>	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (22) die Grundelemente des lat. Formenaufbaus und deren Funktion benennen (Imperfekt). • (22) die Mehrdeutigkeit einer Wortform erkennen und erläutern. • (23) die Zeitstufen und die Bedeutung lat. Tempora (Imperfekt) bestimmen und bei der Übersetzung eine dem dt. Tempusgebrauch entsprechende Form der Wiedergabe wählen. • (23) einige Merkmale des lat. Tempusgebrauchs mit der Tempusverwendung in anderen Sprachen vergleichen und elementare Gemeinsamkeiten und Unterschiede benennen.
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (23) Textsignale als Informationsträger identifizieren.
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltsbereich: Götter (→ Info-Doppelseite S. 62 / 63). • (25) wichtige Bereiche des röm. Alltagslebens (Götter) benennen und beschreiben.
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (26) Personenkonstellation ermitteln. • (27) Bilder und Collagen anfertigen. • (27) Tempora bestimmen und daraus ein Tempusprofil erstellen. • (27) aus Texten Informationen sachgerecht entnehmen und wiedergeben.

<p>Lektion 7.4 Leben in Pompeji - Bei den Gladiatoren</p> <p>Formen 1) Imperfekt (i- / kons. Konjugation) 2) 3. Deklination (auf -as, atis / -us, utis / Konsonant + s)</p>	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (22) die Grundelemente des lat. Formenaufbaus und deren Funktion benennen (Imperfekt). • (22) die Verben den Flexionsklassen zuordnen. • (23) die Zeitstufen und die Bedeutung lat. Tempora (Imperfekt) bestimmen und bei der Übersetzung eine dem dt. Tempusgebrauch entsprechende Form der Wiedergabe wählen.
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (24) die Texte inhaltlich wiedergeben. • (24) Hintergrundinformationen zum Verstehen von Texten heranziehen.
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltsbereich: Gladiatorenspiele.
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet: Aufgabe Vc. • präsentieren mediengestützt: Aufgabe Vc. • (27) verschiedene Quellen zum zusätzlichen Informationserwerb nutzen. • (27) einfache und überschaubare Sachverhalte eines Einzelthemas aus dem Bereich des antiken Lebens für andere verständlich präsentieren. • (27) Tempora bestimmen und daraus ein Tempusprofil erstellen. • (27) Bilder und Collagen anfertigen.

Campus A

Arbeitsplan für Campus A mit dem Kernlehrplan Latein in Nordrhein-Westfalen bis zum Ende von Jgst. 6 (L 1-12)



<p>Lektion 8.1 Der Untergang Pompejis - Riecht das Wasser gefährlich?</p> <p>Formen Perfekt (-v-)</p>	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (21) erweitern gleichzeitig auch im Deutschen den Umfang ihres Wortschatzes, die Präzision des Wortgebrauchs und ihr Ausdrucksrepertoire. • (23) die Zeitstufen und die Bedeutung lat. Tempora (Imperfekt) bestimmen und bei der Übersetzung eine dem dt. Tempusgebrauch entsprechende Form der Wiedergabe wählen. • (23) einige Merkmale des lat. Tempusgebrauchs mit der Tempusverwendung in anderen Sprachen vergleichen und elementare Gemeinsamkeiten und Unterschiede benennen.
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (25) Bereiche der griech.-röm. Welt mit der eigenen Lebenswelt vergleichen.
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (27) Tempora bestimmen und daraus ein Tempusprofil erstellen. • (27) verschiedene Quellen zum zusätzlichen Informationserwerb nutzen. • (27) einfache und überschaubare Sachverhalte eines Einzelthemas aus dem Bereich des antiken Lebens für andere verständlich präsentieren.
<p>Lektion 8.2 Der Untergang Pompejis - Pompeji in Panik</p> <p>Formen 1) Perfekt (-u- / esse) 2) 3. Deklination (auf -o und -x)</p>	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (21) grundlegende Regeln der Ableitung und Zusammensetzung lat. Wörter anwenden. • (22) die Grundelemente des lat. Formenaufbaus und deren Funktion benennen. • (23) die Zeitstufen und die Bedeutung lat. Tempora (Imperfekt) bestimmen und bei der Übersetzung eine dem dt. Tempusgebrauch entsprechende Form der Wiedergabe wählen.
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (23) den Text anhand von Leitfragen in zentralen Aussagen erfassen. • (23) Textsignale als Informationsträger identifizieren.
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • werden zu kooperativem Lernen angeregt (Tandembogen). • (27) Tempora bestimmen und daraus ein Tempusprofil erstellen.

Campus A

Arbeitsplan für Campus A mit dem Kernlehrplan Latein in Nordrhein-Westfalen bis zum Ende von Jgst. 6 (L 1-12)



Lektion 8.3 Der Untergang Pompejis - Eine Stadt wird begraben Formen 1) Pronomen is 2) Pluralwörter	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (21) wesentliche Wortarten unterscheiden (Pronomen). • (22) bei der Arbeit an einfacheren didaktisierten Texten die jeweiligen Formen sicher bestimmen.
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (23) Sprech- und Erzählsituationen in Texten unterscheiden.
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (25) sich ansatzweise in Denk- und Verhaltensweisen der Menschen der Antike hineinversetzen und die Bereitschaft zum Perspektivenwechsel zeigen.
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (26) zentrale Begriffe herausuchen und an ihnen die Thematik herausarbeiten. • (27) Bilder und Collagen anfertigen. • (27) einfache und überschaubare Sachverhalte eines Einzelthemas aus dem Bereich des antiken Lebens für andere verständlich präsentieren.

Lektion 9.1 Der Helfer Herkules - Herkules und der gefährliche Löwe Formen Perfekt (-s- / Reduplikation)	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (22) die Grundelemente des lat. Formenaufbaus und deren Funktion benennen. • (23) die Zeitstufen und die Bedeutung lateinische Tempora bestimmen.
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (23) Textsignale als Informationsträger identifizieren. • (23) auf der Grundlage ihrer Beobachtungen ein vorläufiges Sinnverständnis formulieren. • (24) diese Texte - ggf. mit Hilfe von Leitfragen - gliedern und inhaltlich wiedergeben.
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (26) zentrale Begriffe herausuchen und an ihnen die Thematik herausarbeiten.

Campus A

Arbeitsplan für Campus A mit dem Kernlehrplan Latein in Nordrhein-Westfalen bis zum Ende von Jgst. 6 (L 1-12)



<p>Lektion 9.2 Der Helfer Herkules - Herkules und der Stall des Augias</p> <p>Formen Perfekt (Dehnung / ohne Stammveränderung)</p>	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (22) die Grundelemente des lat. Formenaufbaus und deren Funktion benennen. • (23) elementare vom Deutschen abweichende Kasusfunktionen (Ablativ) beschreiben und in einer zielsprachengerechten Übersetzung wiedergeben. • (23) die Zeitstufen und die Bedeutung lat. Tempora bestimmen.
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (24) Texte inhaltlich wiedergeben. • (24) einfache Textaussagen reflektieren.
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (25) wichtige Bereiche des röm. Alltagslebens (Helden aus der griech.-röm. Sagenwelt) benennen und beschreiben.
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (27) Texte und Gegenstände aus Antike und Gegenwart unter Anleitung zu vergleichen und Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu erläutern. • (27) verschiedene Quellen (Abbildung) zum zusätzlichen Informationserwerb nutzen.
<p>Lektion 9.3 Der Helfer Herkules - Herkules im Reich der Toten</p> <p>Syntax Ablativ der Zeit, des Grundes, der Trennung</p>	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (23) elementare vom Deutschen abweichende Kasusfunktionen (Ablativ) beschreiben und in einer zielsprachengerechten Übersetzung wiedergeben.
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (23) Textsignale als Informationsträger identifizieren.
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (25) sich ansatzweise in Denk- und Verhaltensweisen der Menschen der Antike hinein.
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (26) Handlungsträger bestimmen und die Personenkonstellation ermitteln. • (27) Arbeitsergebnisse kooperativ dokumentieren und präsentieren. • (27) Texte in andere Textsorten (Lexikonartikel) umformen. • (27) verschiedene Quellen zum zusätzlichen Informationserwerb nutzen.



<p>Lektion 10.1 Von Troja nach Italien - Der Anfang vom Ende Trojas</p> <p>Syntax Akkusativ mit Infinitiv (Acl 2)</p>	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (22) den Acl modellhaft als satzwertige Konstruktion erkennen und im Deutschen wiedergeben. • (22) die Bestandteile der Konstruktion benennen. • (22) die Konstruktion mit Hilfe verschiedener Übersetzungsmuster im Deutschen wiedergeben.
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (23) Textsignale als Informationsträger identifizieren. • (23) ein vorläufiges Textverständnis formulieren.
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (25) sich ansatzweise in Denk- und Verhaltensweisen der Menschen der Antike hinein.
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (27) Texte in andere Textsorten (Brief) umformen: Aufgabe Vd. • (27) Wörter aus Antike und Gegenwart unter Anleitung zu vergleichen (Bsp. „Trojaner“: Aufgabe Vc).
<p>Lektion 10.2 Von Troja nach Italien - Äneas und Dido - eine unglückliche Liebe</p> <p>Formen 1) Reflexivpronomen 2) 3. Deklination (gleichsilbige auf -is)</p> <p>Syntax Pronomina im Acl</p>	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (21) offensichtlich zusammengehörige Wörter einander zuordnen, d. h. Wortfamilien und Sachfelder bilden. • (21) wesentliche Wortarten unterscheiden (Demonstrativ- und Reflexivpronomen, Üd). • (23) einzelne Elemente der lateinischen Formenbildung mit der im Deutschen vergleichen („sich“, Üb).
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (23) Textsignale als Informationsträger identifizieren. • (23) ein vorläufiges Textverständnis formulieren. • (24) Textaussagen reflektieren.
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (25) eigene Lernbedürfnisse berücksichtigen.

Campus A

Arbeitsplan für Campus A mit dem Kernlehrplan Latein in Nordrhein-Westfalen bis zum Ende von Jgst. 6 (L 1-12)



Lektion 10.3 Von Troja nach Italien - Der Zweikampf zwischen Turnus und Äneas Formen Plusquamperfekt	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (21) erweitern gleichzeitig auch im Deutschen den Umfang ihres Wortschatzes, die Präzision des Wortgebrauchs und ihr Ausdrucksrepertoire. • (22) die Grundelemente des lat. Formenaufbaus (Perfektbildungen) benennen. • (22) die Verben den Flexionsklassen zuordnen. • (23) die Zeitstufen und die Bedeutung lat. Tempora (Imperfekt) bestimmen und bei der Übersetzung eine dem dt. Tempusgebrauch entsprechende Form der Wiedergabe wählen.
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (24) einfache Textaussagen reflektieren.
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • werden zu kooperativen Lernen angeregt (Tandembogen). • (26) Handlungsträger bestimmen und die Personenkonstellation ermitteln. • (27) Tempora bestimmen und daraus ein Tempusprofil erstellen.

Lektion 11.1 Romulus und Remus - Kindheit und Jugend von Romulus und Remus Formen 1) Adjektive: 3. Deklination (dreiendige) 2) Substantive: 3. Deklination (auf -es, itis)	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (23) die Zeitstufen und die Bedeutung lat. Tempora (Imperfekt) bestimmen und bei der Übersetzung eine dem dt. Tempusgebrauch entsprechende Form der Wiedergabe wählen.
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (23) ein vorläufiges Textverständnis formulieren. • (24) sich von einzelnen typisch lateinischen Wendungen lösen und angemessene deutsche Formulierungen wählen.
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltsbereich: römischer Mythos – Romulus und Remus. • (25) wichtige Bereiche der röm. Alltagswelt (Mythos) benennen und beschreiben.
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (27) verschiedene Quellen zum zusätzlichen Informationserwerb hinzuziehen. • (27) Gegenstände aus Antike und Gegenwart beschreiben.

Campus A

Arbeitsplan für Campus A mit dem Kernlehrplan Latein in Nordrhein-Westfalen bis zum Ende von Jgst. 6 (L 1-12)



<p>Lektion 11.2 Romulus und Remus - Die Untat des Amulius</p> <p>Formen Adjektive: 3. Deklination (zweiendige)</p> <p>Syntax Tempora nach Subjunktionen</p>	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (21) offensichtlich zusammengehörige Wörter einander zuordnen, d. h. Wortfamilien und Sachfelder bilden. • (21) in eindeutigen Fällen Wörter auf ihre lateinische Ausgangsform zurückführen und ihre Bedeutung erschließen: Üc. • (21) einfache parallele Gesetzmäßigkeiten im Wortschatz anderer Sprachen erkennen und für dessen Verständnis nutzen: Üc. • (22) häufig verwendete Gliedsätze anhand ihrer Einleitungswörter erkennen und in ihrer Sinnrichtung unterscheiden.
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (23) Textsignale (Schlüsselwörter) als Informationsträger identifizieren. • (24) einfache sprachlich-stilistische Mittel benennen und ihre Wirkung beschreiben.
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltsbereich: römischer Mythos – Romulus und Remus.
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet.

<p>Lektion 11.3 Romulus und Remus - Tödlicher Streit unter Brüdern</p> <p>Formen Relativpronomen</p> <p>Syntax Relativsatz</p>	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (21) offensichtlich zusammengehörige Wörter einander zuordnen, d. h. Wortfamilien und Sachfelder bilden. • (21) wesentliche Wortarten unterscheiden.
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (23) ein vorläufiges Textverständnis formulieren.
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltsbereich: römischer Mythos – Romulus und Remus.
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (25) ihren Wortschatz nach Wortarten ordnen. • (25) Wort- und Sachfelder unter Anleitung zur Strukturierung und Festigung des Wortschatzes einsetzen. • (27) Texte vergleichen und Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu erläutern: Aufgabe Vc.

Campus A

Arbeitsplan für Campus A mit dem Kernlehrplan Latein in Nordrhein-Westfalen bis zum Ende von Jgst. 6 (L 1-12)



Lektion 12.1 Sagenhafter Anfang - Romulus sorgt sich um die Zukunft Roms Formen Futur I (a- / e-Konjugation / esse)	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (23) die Zeitstufen und die Bedeutung lat. Tempora (Imperfekt) bestimmen und bei der Übersetzung eine dem dt. Tempusgebrauch entsprechende Form der Wiedergabe wählen. • (23) einige Merkmale der lat. Formenbildung der im Deutschen vergleichen: Aufgabe Vc.
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (23) ein vorläufiges Textverständnis formulieren.
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltsbereich: römischer Mythos – Romulus und Remus.
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (27) Tempora bestimmen und daraus ein Tempusprofil erstellen.

Lektion 12.2 Sagenhafter Anfang - Die Klagen der geraubten Sabinerinnen Formen Futur I (i- / kons. Konjugation)	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (21) offensichtlich zusammengehörige Wörter einander zuordnen, d. h. Wortfamilien und Sachfelder bilden.
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (23) Textsignale (Schlüsselbegriffe) als Informationsträger identifizieren. • (24) einfache Textaussagen reflektieren.
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltsbereich: römischer Mythos – Raub der Sabinerinnen.
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet. • wenden zur Texterschließung bestimmte Methoden an (→ BB S. 84: Texte erschließen: Methoden unterscheiden). • (26) Handlungsträger bestimmen und die Personenkonstellation ermitteln.

Campus A

Arbeitsplan für Campus A mit dem Kernlehrplan Latein in Nordrhein-Westfalen bis zum Ende von Jgst. 6 (L 1-12)



Lektion 12.3 Sagenhafter Anfang - Das Schicksal einer Verräterin Formen Futur II Syntax Dativ des Besitzers	Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (23) die Zeitstufen und die Bedeutung lat. Tempora bestimmen und bei der Übersetzung eine dem dt. Tempusgebrauch entsprechende Form der Wiedergabe wählen. • (23) vom Deutschen abweichende Kasusfunktionen (Dativ des Besitzers) beschreiben und in einer zielsprachengerechten Übersetzung wiedergeben.
	Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (24) semantische und syntaktische Phänomene weitgehend sachgerecht bestimmen.
	Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (25) sich ansatzweise in Denk- und Verhaltensweisen der Menschen der Antike hineinversetzen und die Bereitschaft zum Perspektivenwechsel zeigen.
	Methodische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • (25) Wort- und Sachfelder unter Anleitung zur Strukturierung und Festigung des Wortschatzes einsetzen. • (26) Handlungsträger bestimmen und die Personenkonstellation ermitteln. • (27) Standbilder bauen. • (27) Tempora bestimmen und daraus ein Tempusprofil erstellen. • (27) verschiedene Quellen zum zusätzlichen Informationserwerb nutzen.

C.C.Buchners Verlag GmbH & Co. KG - Telefon +49 951 1609800 - Telefax +49 951 61774 - www.ccbuchner.de